

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses Am Peenestrom von Mittwoch, dem 25.10.2023 von 18.00 bis 20.45 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrgebäude (Sauzin, Alte Schulstraße 1)

Anwesend waren:

Amtsausschuss

Gransow, Fred
Wussow, Hans-Joachim
Knuth, Hans-Jörg
Darmann, Susanne
Schröter, Martin
Steinbiß, Jürgen
Studier, Manfred
Bergemann, Lars
Janeck, Bernhard
Kruse, Karsten
Lange, Karsten
Stübs, Diana

Verwaltung

Fischer, Ralf
Egleder-Mattern, Stefanie
Adebahr, Stefanie
Kasch, Daniel
Witt, Eric
Dworatzek, Ann Kathrin
Hennings, Olav

Nicht anwesend waren:

Amtsausschuss

Dahms, Heiko *entschuldigt*

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)
4. Billigung der Tagesordnung
5. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
6. Information über den Stand der Umsetzung der E-Rechnungsverordnung Mecklenburg-Vorpommern im Amt Am Peenestrom
InfoVorlage • Amt 02-IV 2023-017
7. Ein Logo für das Amt Am Peenestrom
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-015
8. Ein Wappen für das Amt Am Peenestrom
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-016
9. Aufwandsentschädigung für Mitglieder der Wahlvorstände
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-019
10. Mitteilungen des Amtsvorstehers
11. Mitteilungen der Verwaltungsleitung
12. Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses
13. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Amtsvorsteher Gransow eröffnet die Sitzung um 18.05 Uhr und begrüßt die Anwesenden, darunter Amtswehrführer Müller und dessen Stellvertreter Freundt, Frau Wolf (Regionalgesellschaft) sowie 9 Gäste. Er dankt der Gemeinde Sauzin für die Bereitstellung und Vorbereitung des Sitzungsraumes.

zu TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Amtsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 von 13 Stimmen fest, Einwände gibt es nicht.

zu TOP 3 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)

Herr Nowack (Gast) trägt umfangreich vor, dass er sich in seiner Arbeit als Stadtvertreter in Lassen eingeschränkt sieht. Seine Anfragen werden zum Teil ein Jahr lang von der Verwaltung nicht beantwortet. Er sieht hierin auch eine Diskriminierung seiner Wähler. Speziell geht es ihm um die Anpassung der Wertgrenzen in der Lassaner Hauptsatzung, wozu er nur teilweise Antworten erhielt, und um die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Lassaner Bürgermeister.

Die Ausführungen von Herrn Nowack werden unterbrochen durch einen Antrag zur Geschäftsordnung von Frau Darmann: Sie fordert eine präzise, kurze Frage statt ausufernder Monologe. Herr Nowack führt seine Rede zum Ende.

Herr Andiel (Gast) wünscht in seinem Wortbeitrag ebenfalls eine Abarbeitung von Anfragen, eine Stärkung des Bürgervertrauens und ein „Zurückholen der Demokratie“.

Frau Darmann äußert, dass sie nicht das Wort abschneiden wollte, aber die Einleitung für Fragen recht lang war. Sie stimmt zu, dass Anfragen zeitnah durch die Verwaltung beantwortet werden sollten.

Herr Fischer erinnert an seinen Vorschlag, mit Herrn Nowack und Herrn Andiel gemeinsam einen Termin bei der Rechtsaufsicht wahrzunehmen. Hier könnten grundlegende Fragen und Vorwürfe geklärt werden. — Herr Andiel wird sich dies überlegen.

Folgende Themen werden zudem angesprochen:

- ÖPNV: Derzeit ist außer dem Schülerverkehr keine Busverbindung nach Sauzin/ Ziemitz vorhanden. Hier leben rund 160 Senioren. Wie könnte man dies verbessern? Evtl. durch einen Rufbus? — Der Amtsvorsteher möchte dies im Infrastrukturausschuss des Landkreises einbringen und bittet den Gast um weitere Kontaktaufnahme.
- Fahrradweg Sauzin: Dieser wurde im Zuge der Ortsumgehung Wolgast versprochen. Er soll jetzt aber wohl nur bis etwa Standort Treppenbau Miedke geführt werden. — Der Amtsvorsteher will dies auch im Infrastrukturausschuss einbringen. Die Ausschüsse beraten vor der Kreistagssitzung am 27.11.

Herr Bergemann äußert, dass Radwege und ÖPNV große Themen im Landkreis und im Kreistag sind. Auch andere Gemeinden haben ähnliche Probleme und dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Dies ist immer mit Finanzierungsfragen verbunden. Es wird versucht, die vorhandenen Gelder mit Prioritätenlisten entsprechend zu verteilen. Weitere Gelder wären nötig, diese können u.a. nur durch Erhöhung der Kreisumlage erlangt werden. Dies geht dann zu Lasten der Gemeinden. — Seitens der Gäste wird erwidert, dass die Finanzierung immer ein Totschlag-Argument ist. Die Bürger fühlen sich etwas alleingelassen, scheinbar stehen Touristen mehr im Fokus. — Herr Bergemann antwortet, er wollte aufzeigen, dass die Interessen schwierig auszugleichen sind, gerade bei fehlenden Finanzen.

zu TOP 4 Billigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu TOP 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift vom 20.6.2023 wird unverändert gebilligt mit 11 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung.

zu TOP 6 Information über den Stand der Umsetzung der E-Rechnungsverordnung Mecklenburg-Vorpommern im Amt Am Peenestrom
InfoVorlage • Amt 02-IV 2023-017

Frau Egleder-Mattern informiert über den Sachverhalt. Seit 1.4.2023 besteht die Pflicht zur beiderseitigen Nutzung der eRechnung. Wegen u.a. vertraglicher Pflichten werden zurzeit aber auch andere Formate noch akzeptiert. Die Voraussetzungen zur Nutzung sind vorhanden, u.a. die Leitweg-ID; einige Vertragspartner nutzen dies bereits.

zur Kenntnis genommen –

zu TOP 7 Ein Logo für das Amt Am Peenestrom
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-015

Der Amtsvorsteher regt an, die beiden folgenden Vorlagen wegen der thematischen Nähe gemeinsam zu behandeln, dagegen gibt es keinen Einwand.

Frau Dworatzek informiert zum Sachverhalt. Ein Logo wäre mit Kosten von rund 2.000 € oder mehr verbunden, aber eher im niedrigen Bereich. Ein Wappen wird mit Kosten von rund 2.700 € veranschlagt, bei einzelnen Landkreisen lagen die Kosten aber auch bei rund 9.000 €.

Herr Wussow äußert sich ablehnend. Das Amt hat ein Logo, das bei Einwohnern und Dritten bekannt ist. Das neue Markenkonzept der Stadt Wolgast hat nicht zwingend mit dem Amt zu tun.

Frau Darmann äußert sich auch ablehnend. Es gibt wichtigere Sachen, wofür das Geld eingesetzt werden könnte. Sie wünscht z.B. einen Büroraum für die Bürgermeister, der nicht ständig für anderes genutzt wird, und einen abschließbaren Postschrank.

Frau Stübs fragt, ob für Briefe das Wolgaster Wappen genutzt wird. — Herr Witt äußert, dass z.B. bei Ordnungsangelegenheiten das Amt zuständig ist und dafür dessen Briefkopf mit Logo genutzt wird.

Herr Steinbiß fragt, woher die Idee für eine Neugestaltung stammt. — Der Amtsvorsteher verweist auf die Entwicklung des Konzeptes für die Stadt Wolgast. In diesem Zuge wurde die Frage aufgeworfen, ob auch für das Amt eine Neugestaltung sinnvoll wäre. — Herr Schröter ergänzt, dass nach seinem Eindruck das jetzige Logo nicht allzu beliebt wäre. Er würde daher eine Neugestaltung begrüßen.

Herr Knuth findet eine inhaltlich passende Gestaltung eines Wappens schwierig. Auch der Werdegang zur Amtsbildung sollte nicht vergessen werden.

Herr Lange zielt – mit Blick auf die Finanzen – eher auf das bisherige Logo ab.

Herr Bergemann regt an, eine Abfrage bei den Bürgern zu starten, evtl. in Verbindung mit der bevorstehenden Kommunalwahl. — Herr Fischer führt aus, dass mit enormem Aufwand bei den Wahlen gerechnet wird. Derzeit gibt es viele Ansätze, um die Arbeit zu entlasten, z.B. mit Auszählungen erst am Folgetag. Insofern wäre eine weitere Belastung mit einer Bürgerbefragung nicht förderlich. — Der Amtsvorsteher schlägt vor, die Frage im Amtsboten an die Bürger heranzutragen, mit kurzer Erläuterung. — Herr Schröter regt an, zur nächsten Sitzung einen Artikel für den Amtsboten zu entwerfen und vorzustellen.

Herr Wussow favorisiert eine Vertagung der Frage bis nach der Wahl.

Der Amtsvorsteher resümiert den vorherrschenden Wunsch nach Vertagung und stellt dies für die beiden Vorlagen zur Abstimmung; dem Vorschlag wird einstimmig gefolgt.

vertagt –

zu TOP 8 Ein Wappen für das Amt Am Peenestrom
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-016

Siehe TOP 7.

vertagt –

**zu TOP 9 Aufwandsentschädigung für Mitglieder der Wahlvorstände
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-019**

Herr Fischer erläutert den Sachverhalt. Wegen schwindender Bereitschaft zum Wahlhelferamt wurde in den letzten Jahren verstärkt eigenes Personal eingesetzt. Hier sind die Personalkosten und auch die entfallende Arbeitskraft nicht zu vernachlässigen. Vielerorts wird die moderate Erhöhung der Entschädigung als zweckmäßiges Mittel gesehen, um die Bereitschaft zu steigern, so auch beim Städte- und Gemeindetag.

Fragen werden nicht gestellt, es folgt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr. 02-B 2023-008:

Der Amtsausschuss beschließt, einen pauschalen Aufwandsersatz für die Ausübung von Wahlämtern in folgender Höhe zu zahlen:

	bei einzelnen Wahlen	bei verbundenen Wahlen
Mitglied im Wahlvorstand	55	65
Vorsitz im Wahlvorstand	65	75
Mitglied im Briefwahlvorstand	45	55
Vorsitz im Briefwahlvorstand	55	65
Mitglied im Wahlausschuss	55	55

beschlossen – Ja 12

zu TOP 10 Mitteilungen des Amtsvorstehers

Der Amtsvorsteher informiert über den nächsten geplanten Sitzungstermin für den Amtsausschuss am 5.12.2023 um 18 Uhr im Ratssaal in Wolgast. Weiterhin erinnert er an den Kassenschluss der Verwaltung am selben Tag.

zu TOP 11 Mitteilungen der Verwaltungsleitung

Herr Schröter informiert über die Ausreichung von Urkunden für die Teilnahme am Modellprojekt Tourismusregion Insel Usedom und Stadt Wolgast durch den Wirtschaftsminister an Wolgast, Krummin und Sauzin am heutigen Tag in Heringsdorf. Er überreicht die Urkunden an die Bürgermeister von Krummin und Sauzin.

zu TOP 12 Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses

Herr Steinbiß berichtet über wiederholt starken Güllegeruch im Ortskern und Hafen Ziemitz. Dazu hatte er bereits mehrfach Kontakt zur Milchviehanlage Zarnitz aufgenommen, aber keine Reaktion erhalten. — Auf Nachfrage, wie sich dies äußert, wird aus den Reihen der Zuschauer geantwortet: Auch hier im Ort gab es früher Kuhställe, aber dieser Geruch ist beißend und kein typischer „Dorferuch“. Andere Anwesende stimmen dem zu. Es wird auch berichtet, dass es in diesem Jahr schlimmer als zuvor war. — Der Amtsvorsteher bittet Herrn Steinbiß, die gesammelten Informationen an die Verwaltung zu geben.

Frau Darmann erkundigt sich nach einem ihrer Einwohner, der kürzlich verstorbenen ist. Dieser wurde nicht in der Gemeinde Zemitz beigesetzt, sondern wohl in Ziemitz. Sie fragt Herrn Witt, wie es dazu kam, und warum sie als Bürgermeisterin nicht informiert oder befragt wurde. — Herr Witt erläutert, dass die Ordnungsbehörde tätig wird, wenn keine Angehörigen zu ermitteln sind. Die Bestattung wird dann nach den günstigsten Kosten vorgenommen, derzeit auf dem Friedhof in Sauzin/ Ziemitz. Informationen werden auch aus Datenschutzgründen nicht weitergegeben. — Frau Darmann ist überzeugt, dass mindestens eine nahe Angehörige vorhanden ist und dort auch finanzielle Mittel für eine Beisetzung verfügbar wären. Zudem wurde die Ehefrau desjenigen erst vor kurzem in Zemitz beigesetzt. Mit einem Anruf hätte dies auf kurzem Weg geklärt werden können. In den Dörfern sind diese Informationen wegen des engeren Kontaktes der Einwohner oft vorhanden, auch wenn dies in größeren Städten vielleicht nicht mehr der Fall ist. — Der Amtsvorsteher bittet Herrn Witt um Klärung der Sache.

Herr Wussow fragt, ob es möglich ist, eine aktuelle Liste mit den Jubilaren der Gemeinde (ab dem 65. Jahr) an den Bürgermeister zu geben. Viele der langjährigen Bürger erwarten geradezu eine Gratulation

ihres Bürgermeisters und sind enttäuscht, wenn dies nicht erfolgt. — Frau Adebahr informiert, dass entsprechende Auskunftssperren im Meldewesen beachtet werden müssen. Für Bürger ohne solche Sperren sei die Mitteilung aber möglich.

zu TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Amtsvorsteher schließt den öffentlichen Teil um 19.15 Uhr, die Gäste verlassen die Sitzung.

Weiterhin anwesend bleiben die Amtswehrührung und Frau Wolf (Regionalgesellschaft).

Fred Gransow

Olav Hennings

Vorsitz

Stellvertretung

Schriefführung